



Die Gottesbegegnung!
von Markus Hauser

1. Mose 28,10-22

LA4

vom 15. August 2021 in der FEG Horw-Kriens

Wir in Fällanden stehen mitten in einer Serie über Jakob aus dem AT. Er ist einer der Erzväter – also der Gründerväter des Volkes Israel.

Der Titel über die gesamte Serie lautet: Leben auf der Achterbahn. Im Leben von Jakob geht es auf und ab!

Den Teil, den wir heute miteinander anschauen werden, ist eindeutig ein Bergpunkt im Leben des Jakobs. Es geht um die Begegnung mit dem lebendigen Gott! Die Gottesbegegnung!

Damit ihre den Einstieg leichter findet, werde ich ganz kurz zurückblenden.

Jakob betrügt mit der Hilfe seiner Mutter Rebekka seinen Vater Isaak und seinen Bruder Esau. Es geht um den Segen des Erstgeborenen. Schon früher hat Jakob dem hungrigen Esau mit einem Deal das Erstgeburts-recht abgeluchst! Natürlich wird Esau wegen diesen Erlebnissen sehr zornig und Jakob muss Hals über Kopf von zuhause fliehen!

Am ersten Tag reist Jakob etwa 80 km Richtung Norden. Das ist in dieser staubigen und trockenen Gegend ein riesiger Fussmarsch! Müde und erschöpft legt er sich spät am Abend auf den Boden und schläft natürlich sofort ein! Und dort geschieht etwas Besonderes!

Stell dir mal vor, du legst dich heute Abend friedlich und müde ins Bett! Gegen zwei Uhr morgens rüttelt dich jemand am Arm und weckt dich. Natürlich erschreckst du total. Du hast schliesslich keine Ahnung, was das soll! Nach dem du dir den Schlaf aus deinen Augen gerieben hast, merkst du, es ist Gott, der mit dir reden will.

Und Gott sagt dir und natürlich spricht er dich mit deinem Namen an, weil er dich ja gut kennt: *'XY, du hast bei mir einen Wunsch frei! Nichts Materielles, sondern etwas Geistliches oder eine seelische Unterstützung oder eine Hilfeleistung für eine Drittperson!'* Was wünschst du dir? Überlege dir diese Frage mal eine Minute lang!

Vielleicht denkst du: Was! Gott will mir etwas schenken! Das habe ich doch gar nicht verdient!

Diesen beiden Elementen 'Geschenk' und 'unverdient'? werden wir heute begegnen.

Wie gesagt: Was Jakob in dieser Nacht erlebt, kommt völlig unerwartet!

Die unglaubliche Vision

Wir lesen hier: *„Während Jakob schlief, hatte er einen Traum: Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Engel Gottes stiegen hinauf und herab.“*

Oben auf der Treppe stand der Herr und sagte zu ihm: Ich bin der Herr, der Gott Abrahams und Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, werde ich dir und deinen Nachkommen geben! (1.Mose 28,12-13) Wau, das nenn ich mal einen guten Traum! Gott begegnet Jakob mitten in der Nacht und ermutigt ihn total.

Ich bin mir sicher, dass die Tage der Flucht und der Angst für Jakob total entmutigend gewesen sein müssen.

Natürlich ist er selber schuld! Doch nun kommt Gott und löst mit diesem Traum die negative und dunkle Wolke auf!

Hier bleiben wir einen Moment stehen: Träume und ihre Deutung sind in der Bibel ein sehr wichtiges Element! Ich will nur kurz einige Beispiele nennen!

- Josef, der Sohn Jakobs, erlebt an verschiedenen Stellen Träume und alles erfüllt sich. Z.B.:
 - o Seine Brüder, die ihn ehren und ihm dienen
 - o Königliche Diener, die gefördert oder verurteilt werden sollen!
- In den Geschichten des Propheten Daniel spricht Gott sogar einen König über einen Traum an:
 - o Nebukadnezar träumt wie sein Reich zerfallen wird!
 - o Oder Daniel selber erlebt verschiedene Zukunftsvisionen!

Auch im NT entdecken wir solche Träume oder Visionen. Nur ein wichtiges Beispiel:

Offenbarung 1:

Dort begegnet Johannes in seiner Vision Jesus. Es ist ein unglaublicher Moment. Einerseits total furchteinflößend mit Augen wie Feuerflammen und auf der anderen Seite total beruhigend, weil Jesus auf deiner und meiner Seite steht und er seine Leute auf dieser Welt nachhaltig unterstützt!

An dieser Stelle taucht fast automatisch eine wichtige Frage auf. Was machen wir mit unseren Träumen? Es kann sein, dass Gott dich durch einen Traum ansprechen will. Joel schreibt in seiner Prophetie zum Heiligen Geist folgendes: *„Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über*

alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. (Joel 3,1)

Es kann also durchaus sein, dass dich Gott durch einen Traum ansprechen will. Somit ist es bestimmt sinn-voll, sich nach einem Traum zu fragen: *Will Gott mir durch dieses Erlebnis etwas sagen?* Falls dich eine solche Überlegung nirgends hinführt, einfach den Traum weglegen und den Tag mutig in Angriff nehmen!

Falls Gott dir aber etwas signalisiert möchte, diesem Punkt unbedingt nachgehen und ihn beherzigen und vielleicht jemanden um Rat fragen!

Was bedeutet nun dieses Bild, das Jakob hier erlebt? Die Deutungen sind nicht allzu schwierig?

Jakob sieht eine Leiter oder eine Treppe, auf der Engel hinauf und herabsteigen und Gott schaut von oben herunter!

1. Sicher spricht dieser Traum die Hierarchie an: Gott steht oben! Er ist der Herr über der Schöpfung und den Menschen. So will Gott auch über Jakob der gute Herr sein und natürlich über dir und mir.
2. Die Leiter weist auf das Verbindungselement zwischen Gott und Jakob hin. Damit signalisiert Gott seine tiefe Verbundenheit gegenüber Jakob trotz seines Versagens. Und ganz wichtig: Gott sucht trotz seiner Heiligkeit ständig die Nähe zu uns Menschen! Neutestamentlich rückt diese Verbindungssymbol noch mehr in den Mittelpunkt, z.B. im letzten Abendmahl, dass Jesus mit seinen Jüngern feiert und wir bei Abendmahl wiederholen oder das gemeinsame Mal in Offenbarung 3, wo Jesus vor der Türe steht und anklopft. Jesus ist mit seinem Tod am Kreuz der Schlüssel für diese Nähe!
3. Und schliesslich die Engel, es sind Diener Gottes, die auf dieser Leiter hinauf und herabsteigen. Die hören auf Gott und erfüllen seine Aufträge auf dieser Welt und sie hören auf die Menschen und tragen bildlich gesprochen ihre Anliegen und Sorgen nach oben zu Gott! Dieses Bild ist eine sehr starke Bestätigung für Jakob, dass die Diener Gottes ihm zur Seite stehen und ihn sicher durch die nächsten Jahrzehnte führen werden!

Am nächsten Morgen erwacht Jakob und weiss sofort, dass Gott ihm begegnet ist. Er denkt sogar, dass Gott an dieser Stelle wohnt und dort die Türe zum Himmel ist.

Wir wissen in der Zwischenzeit aus dem NT, dass Gott nicht an einen Ort gebunden ist, sondern gleichzeitig überall auf dieser Welt sein kann und die Türe zum Himmel sich über Jesus weit öffnet! Diese göttliche Begegnung hat Jakob jedenfalls total beruhigt und ermutigt!

Aus Dankbarkeit und Ehrerbietung stellt Jakob den Stein, auf dem er gelegen hat, auf und salbt ihn mit Öl.

Es soll ein Gedenkstein sein und er nennt den Ort 'Bethel' – Haus Gottes.

Was löst dieses Bild bei dir aus? Ich hoffe, es ermutigt dich!

Du kannst diese Anwendung praktisch eins zu eins für dich selber übernehmen. Einerseits steht Gott der Schöpfer oben an der Treppe! Er sieht auf dich und will dir ein guter und weiser Herr sein! Er trägt eine tiefe Sehnsucht in sich, dir zu begegnen!

Und andererseits sind da seine Diener, die Engel, die begleiten dich Tag und Nacht! Ich finde dieses Bild absolut genial!

Mich erstaunt total, wie einfühlsam Gott dem Betrüger Jakob begegnet!

Das ist ein weiterer Punkt zum Einprägen: Gott beschenkt Menschen nie nach ihren Leistungsnachweis, sondern er beschenkt sie aus seinem grosszügigen Herzen.

Gott handelt ständig nach dem Motto: vergeben und ausrüsten!

Wir finden in unserer Vision nicht nur die Szene mit der Leiter, sondern auch eine handfeste Zusage Gottes an Jakob!

Die ermutigende Zusage

Hier steht: *„Oben auf der Treppe stand der Herr und sagte zu ihm: Ich bin der Herr, der Gott Abrahams und Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, werde ich dir und deinen Nachkommen geben!*

Sie werden unzählbar sein wie der Staub auf der Erde, sich in diesem Land ausbreiten und alle Gebiete bevölkern. Und durch dich soll allen Völkern der Erde Gutes zuteilwerden.

(Nochmals zur Erinnerung. Er hat dem Betrüger – vergeben und jetzt kommt die Ausrüstung hinzu).

Ich stehe dir bei; ich behüte dich, wo du auch hingehst, und bringe dich heil wieder in dieses Land zurück. Niemals lasse ich dich im Stich; ich stehe zu meinem Versprechen, das ich dir gegeben habe. (1.Mose 28,13-15)

Was Gott hier macht, ist äusserst persönlich! Er spricht Jakob sehr beeindruckend direkt in seiner Situation an und versichert ihm seinen Beistand und hält seine Versprechen.

Vielleicht denkst du jetzt: Ja gut, Jakob ist einer der Erzväter und ziemlich wichtig! Dass Gott eine solchen Person pusht, ist doch klar! Aber mich doch nicht!

Ich denke, das stimmt nicht ganz! Warum? Weil jeder Mensch für Gott wichtig ist und er jeden durch sein Wort sehr, sehr persönlich ansprechen, korrigieren und ermutigen will.

In solchen Momenten geschieht ein Wunder! Sobald du die Bibel öffnest, ist Gott parat zum Reden. Die Frage ist: Bist du und ich parat zum Hören.

Beispiel: Wandaufhänger

Früher habe ich in der Bibel die Verse markiert, die mich besonders angesprochen haben. Heute ist es mit den Apps auf dem Handy viel einfacher. Ein Klick und das wichtigste ist gespeichert!

Ich habe mir die Liste der Verse angeschaut, die ich während dem letzten Jahr fixiert habe und da mal fünf ausgewählt. Vielleicht gefallen sie dir auch. Falls nicht, ist das gar nicht schlimm, weil Gottes anderes für dich persönlich bereit hat!

- *‚Fragt nach dem Herrn, und rechnet mit seiner Macht, wendet euch immer wieder an ihn!‘* (1.Chronik 16,11) Gott steht oben an der Leiter!
- *‚Da berührte er ihre Augen und sagte: Was ihr mir zutraut, das soll sich erfüllen. Sofort konnten sie sehen.‘* (Matthäus 9,29-30a) Gott kann alles!
- *‚Als quälende Sorgen mir Angst machten, hast du mich beruhigt und getröstet.‘* (Psalm 94,19)
Auch in schwierigen Momenten ist Gott bei dir!
- *‚Er hat mir neue Kraft geschenkt und mich beschützt. Ich habe ihm vertraut, und er hat mir geholfen. Jetzt kann ich wieder jubeln! Mit meinem Lied will ich ihm danken.‘* (Psalm 28,7) Gott ermutigt dich!
- *‚Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen.‘* (Jesaja 43,19) Gott ist äusserst kreativ und will mit dir vorwärts gehen!

In dieser Nacht führt Gott mit den Traum Jakob vor eine Entscheidung. Und er entscheidet sich bewusst mit Gott zu leben. Das löst grossen Segen aus!

Ich glaube, dass Gott dich und mich auch immer wieder an solch wichtige Entscheidungspunkte führt, wo du ihm konkret nachfolgen kannst. Du musst nicht perfekt sein, aber auf Gott hören und dich auch korrigieren lassen! Dazu möchte ich dich ermutigen!

© Dienstag, 17. August 2021 *Markus Hauser*